



Top Qualitätsmanagement bei MATERNUS-Klinik

Als einer der großen Anbieter von Dienstleistungen im Bereich der Rehabilitation in Deutschland hat die MATERNUS-Klinik für Rehabilitation bereits im Jahr 2006 ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt. Seitdem werden jährlich die Prozesse und Arbeitsabläufe in der MATERNUS-Klinik überprüft und bewertet. Hierbei werden derzeit die Anforderungen der Richtlinie DIN EN ISO 9001:2015 sowie die Qualitätsgrundsätze 6.0 der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation e.V. (DEGEMED) zu Grunde gelegt. Auch in diesem Jahr stand wieder ein Audit an, bei dem an zwei Tagen die Klinik von einer unabhängigen Auditorin auf Herz und Nieren geprüft worden ist. Und wieder einmal wurde der Klinik eine strukturierte, effiziente und transparente Arbeitsweise der Abläufe zum Wohle der Patienten bestätigt. Das bereits im vergangenen Jahr ausgehändigte Zertifikat hat noch bis Frühjahr 2021 Gültigkeit.

Petra Ensminger, Qualitätsmanagementbeauftragte in der MATERNUS-Klinik, freut sich über den Erfolg. Sie kontrolliert und organisiert die notwendigen Prozesse innerhalb der Klinik und sorgt für die Einhaltung der Vorgaben. Das Qualitätsmanagement ist für Rehakliniken und somit auch für die MATERNUS-Klinik seit Jahren unverzichtbarer Bestandteil der alltäglichen Arbeit. Petra Ensminger stellt die Vorteile heraus: „Durch ein geregeltes Qualitätsmanagement werden die Abläufe zur Betreuung, Behandlung und Unterbringung der Patienten in der Klinik für alle involvierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen transparent gestaltet.“ Ein stetiger Prozess der Optimierung und der Anpassung zum Wohle der Patienten ist für eine patientenorientierte Rehabilitationsklinik wie die MATERNUS-Klinik selbstverständlich.

Bad Oeynhausen, 12. März 2019



Daten zur MATERNUS-Klinik

Ansprechpartnerin:

Petra Ensminger
Qualitätsmanagementbeauftragte
Am Brinkkamp 16
32545 Bad Oeynhausen
Tel.: 0 57 31/85 86 12
E-Mail: petra.ensminger@maternus.de